Zeitschrift: Penelope : Zeitschrift zur Belehrung u. Unterhaltung für das weibliche Geschlecht

Herausgeber: E. Looser

Band: - (1847)

Heft: 11

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sollte man auf fremde Erde
Deine theure Asche streu'n,
Will ich sie mit Blumen schmücken,
Und mit heißen Thränen weih'n.
Todt und lebend bist Du mein,
Nicht ein Fremdling sollst Du sein.

Wie Du liebest, liebet Niemand:
D'rum Geliebte nicht allein,
Heimath, Eltern, Freund und Bruder,
Deine Schwester will ich sein.
Meine Liebe, fromm und rein,
Soll Dir Alles, Alles sein.

B. D.

Auflösung des Räthsels in der zehnten Lieferung: Fingerhut.

Räthsel.

Es ist eine kleine Unterwelt,
Die sich im Bilde vor euch stellt;
Nur statt der Lethe ist darin
Ein Wasser von ganz anderm Sinn.
Man kommt durch einen engen Schacht
In einen Raum, so schwarz wie Nacht;
Da breitet sich ein dunkler See;
Allein kein Berg ragt in die Höh';
Kein Fisch schwimmt auf des See's Grund,
Nicht Vögel fliegen d'rüber bunt,
Nur Wesen, weißen Geistern gleich,
Die steigen oft herab zum Teich,
Zu trinken daraus; ein kleiner Schluck
Ist jedem auf einmal genug.
Dann, wie begeistert reden sie
Von dem, was sie gesehen nie,
Von jeglicher Vergangenheit,
Von jetziger und künft'ger Zeit;
Und fließt die Rede nicht mehr gut
Gibt neuer Trunk gleich neuen Muth.
Zuletzt ist ausgetrunken der See,
Da füllt er sich wieder aus der Höh'.